



# Fanprojekt Paderborn



Caritasverband Paderborn e.V.

# Inhalt

■ Vorwort .....	3
■ Bericht der aktiven Fanszene .....	4
■ Fakten Saison 2015/2016 .....	7
■ Sprachkurs .....	7
■ Graffiti-Workshop .....	8
■ Theater - Wir gegen die anderen .....	9
■ Groundhopper Tom Bodde .....	10
■ Auswärtsfahrten 2015 .....	11
■ Übernachtungsfahrt nach Freiburg .....	12
■ Fancamp: Eine Woche Ferienspaß .....	13
■ Kooperation mit dem SCP Kids Club .....	15
■ Stadtführung mit Fans .....	16
■ Soziale Medien .....	16
■ Hallenfußball .....	17
■ Fortbildungen, Tagungen und Schulungen .....	18
■ BAG-Tagung .....	19
■ Fachstelle in der Landeshauptstadt .....	20
■ Das Team .....	21
■ Kontakt .....	21
■ Medienspiegel .....	22

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie den Jahresbericht vom Fanprojekt Paderborn für das Kalenderjahr 2015 in Ihren Händen halten. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Bericht einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Fanprojekt Paderborn des letzten Jahres ermöglichen können.

Laut Nationalem Konzept Sport und Sicherheit (NKSS), welches die Grundlage für die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans legt, ist es Ziel der Fanprojektarbeit, das Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein junger Fans zu stärken und dadurch die persönlichen Kompetenzen zu fördern. Weiter heißt es, dass junge Fans an den sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen sind. Wir verstehen unter diesen Anforderungen auch, den jungen Fans Gehör zu verschaffen. Daher finden Sie in diesem Jahresbericht wieder einen Beitrag der aktiven Fanszene (ab Seite 4). Dieser Text spiegelt die Meinung der Fanszene wieder und wurde vom Fanprojekt nicht zensiert.

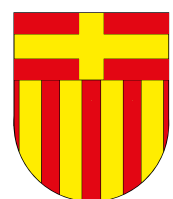
Des Weiteren war es für uns selbstverständlich, die Entwicklungsprozesse zwischen Fanszene und Verein zu begleiten und unsere Expertise mit einzubringen. Darüber hinaus stellt die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Fanbeauftragten des SCP07 und uns einen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit dar, den wir zukünftig weiter ausbauen wollen.

Wir sind sehr froh darüber, dass das Fanprojekt Paderborn im Laufe des Jahres 2015 viele tolle Angebote für junge Fans erarbeiten konnte, die guten Zuspruch erhalten haben. Exemplarisch möchten wir die U18-Auswärtsfahrten, das Fancamp in Cottbus und den Graffiti-Workshop, der in Kooperation mit dem SCP07 und dem Jugendzentrum MultiCult durchgeführt wurde, nennen. Für die stets vorbildliche Unterstützung seitens des Trägers, der kommunalen Kooperationspartner Stadt und Kreis Paderborn, dem Landesjugendamt und der Deutschen Fußball-Liga sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen allen Paderborner Fußballfans viel Spaß am runden Leder und freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen. Ein besonderer Dank gilt allen Fans, Freunden und Unterstützern des Fanprojekt Paderborn.

Philip Krüger  
Koordinator Fanprojekt Paderborn

Das Fanprojekt Paderborn wird gefördert von:





# Bericht der aktiven Fanszene

Auf das größte Jahr der Vereinsgeschichte folgte die Ernüchterung in 2015: In der Rückrunde konnte der Sportclub nur noch selten an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen und musste schließlich wieder den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Der Ärger darüber war allerdings schnell verflogen und man freute sich bereits auf die neue Saison. Doch die allseits zu spürende Vorfreude sollte nicht allzu lange anhalten...

Früher als gedacht schlugen die Emotionen schon wieder hohe Wellen. Als der Verein die Ticketpreise für die kommende Saison veröffentlichte, fiel uns allen die Kinnlade herunter: Entweder die Vereinsführung war nicht mehr ganz bei Sinnen oder man hatte in der Führungsetage noch

nicht mitbekommen, dass wir mittlerweile wieder in der 2. Liga angekommen waren. Neben den völlig unverhältnismäßigen Einzelpreisen sorgten vor allem fehlende Ermäßigungen für Kinder sowie für Dauerkarten für Empörung.

Schnell war für uns daher klar, dass wir dies so nicht hinnehmen werden und nach einigen Gesprächen war man sich einig, dass man im äußersten Falle auch zu einem Boykott der Heimspiele bereit wäre. Eine entsprechende Stellungnahme war schnell verfasst und wurde über die uns verfügbaren Kanäle verteilt. Die darauf folgende Reaktion des Geschäftsführenden Vizepräsidenten Martin Hornberger war für alle Beteiligten ein Schlag ins Gesicht, gab dieser doch über die lokale Presse zu verstehen, dass ihm nicht klar sei, welcher Personen-

kreis sich hinter der Stellungnahme verberge, sodass er die Anliegen auch nicht weiter berücksichtigen werde. Um ihm die Tragweite eines möglichen Boykotts aufzuzeigen, wurde kurzerhand eine Petition initiiert, die innerhalb kürzester Zeit von über 1.300 Personen unterschrieben wurde. Die Übergabe der selbigen zeigte dem Verein anscheinend deutlich die möglichen Konsequenzen auf, sodass dieser Gesprächsbereitschaft signalisierte.

Die darauffolgenden Wochen waren geprägt von zahlreichen Terminen und Einzelgesprächen und nach und nach wurde deutlich, dass man unter Umständen einen Kompromiss erreichen könnte. Letztlich wurden einige, für uns zentrale Punkte erreicht, weshalb wir, wenn auch zähneknirschend, einlenkten und den Boykott erst einmal auf Eis legten.

Aufgrund des mittlerweile immer näher rückenden Saisonbeginns lag der Fokus letztlich darauf, vernünftige Rahmenbedingungen für die neue Saison zu schaffen. Der Kompromiss sieht dabei unter anderem vor, dass die Preise für zwei Jahre nicht erhöht werden, die Wiedereinführung der Kategorie „Kind“ in allen Stadionbereichen und die direkte Ermäßigung der Dauerkarten gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Außerdem konnten wir eine Möglichkeit schaffen, sozial benachteiligten Gruppen und Personen den Stadionbesuch trotz der hohen Preise zu ermöglichen. Dankenswerterweise erklärte sich das Fanprojekt bereit, hierfür die Rolle als neutraler Vermittler und Organisator zu übernehmen, wodurch bereits in der Hinrunde eine Vielzahl an Aktionen realisiert werden konnten (siehe Seite 7).

Nach den Luxus-Terminen in der 1. Liga, holte uns der Alltag eine Etage tiefer schnell wieder ein: Von bisher neun Auswärtsspielen wurden sechs unter der Woche angesetzt. Das Urlaubskonto wurde also mal wieder arg in Mitleidenschaft gezogen, um bei allen Partien live vor Ort sein zu können.

Trotz der lautstarken Unterstützung durch die Südtribüne war das Geschehen auf dem Rasen bis auf wenige Ausnahmen



eine Zumutung. Absolute „Highlights“ stellten dabei das 0-6 gegen Sandhausen, das 0-1 gegen die noch sieglosen Duisburger und das 0-4 in Bochum dar. Kein Wunder also, dass bereits nach zehn Spieltagen der Trainer seinen Hut nehmen musste und mit Stefan Effenberg ein wenig Glamour in die Domstadt einzog. Die anfängliche Euphorie ist allerdings auch schnell wieder verflogen, sodass man sich nun auf dem drittletzten Tabellenplatz wiederfindet und damit in akuter Abstiegsgefahr schwebt. Martin Hornberger sollte also doch Recht behalten mit seiner Aussage: „Wir sind nicht mehr der Zweitligist, der wir einmal waren.“ ;-)

Dass wir im Pokal mal wieder ausgeschieden sind, ist wohl überflüssig zu erwähnen. Beim Auswärtsspiel in Dortmund setzte es eine herbe 1-7 Niederlage, der größte Frust herrschte allerdings bereits im Vorfeld der Partie. Die geplante Choreographie wurde aus fadenscheinigen Gründen kurz vor der Partie abgelehnt. Blockfahne, Transparent und Folienschals waren selbstverständlich bereits fertig, sodass mal eben fast 2000 Euro und unzählige Stunden Arbeit in den Sand gesetzt wurden. Ein leidiges Thema, denn nicht zum ersten Mal wurden uns für Choreos von Seiten der Vereine, der Feuerwehr oder der Polizei Steine in den Weg gelegt, was auch die Probleme im Vorfeld der Superman-Choreo im Spiel gegen den Hamburger SV wieder gezeigt haben.

Jedenfalls haben wir die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, vielleicht in naher Zukunft eine Seilwinde zu bekommen, um in größere Dimensionen vorstoßen und die Kurve noch bunter gestalten zu können.







# Fakten Saison 2015/2016

Diverse regionale Institutionen und Einzelpersonen haben derzeit das Kartenkontinent der aktiven Fanszene für neun Heimspiele beim SC Paderborn 07 genutzt. In der Regel wurden Stehplatzkarten (Voll- und Ermäßigte Zahler) und im Einzel-

fall Sitzplatzkarten vom Fanprojekt beim SCP-Ticketing erworben. Das Fanprojekt Paderborn hat, in Rücksprache mit der aktiven Fanszene den organisatorischen Part übernommen.

3. Spieltag	SCP – SV Sandhausen	22 Tickets
5. Spieltag	SCP – DSC Arminia Bielefeld	50 Tickets
7. Spieltag	SCP– Karlsruher SC	59 Tickets
9. Spieltag	SCP – FC St. Pauli	30 Tickets
11. Spieltag	SCP– Eintracht Braunschweig	51 Tickets
13. Spieltag	SCP – FSV Frankfurt	49 Tickets
14. Spieltag	SCP – 1. FC Heidenheim 1846	30 Tickets
16. Spieltag	SCP – TSV 1860 München	40 Tickets
19. Spieltag	SCP – Fortuna Düsseldorf	50 Tickets

Leider fehlen uns dafür momentan seit einiger Zeit auch die notwendigen Räumlichkeiten, um große Choreographien vorbereiten zu können. Hoffen wir, dass es im neuen Jahr etwas Positives diesbezüglich zu vermehren gibt.

Ein voller Erfolg stellte der durch das Fanprojekt organisierte Graffiti-Workshop in den Sommermonaten dar, in dem uns neben dem sicheren Umgang mit der Sprühdose auch die rechtlichen Grundzüge vom Graffiti-Künstler KASH aufgezeigt wurden. Nach einigen Test-Einheiten durften wir

uns schlussendlich erfolgreich selbst im Stadion an zwei großen Banden unter der Südtribüne verewigen.

Neben vielen Rückschlägen im letzten Jahr war also auch das ein oder andere Highlight dabei und wir blicken dennoch zuversichtlich ins neue Jahr. Denn wie heißt es so schön: Es kann nur besser werden!

Black Blue Fighters  
Passione Paderborn  
Supporters Paderborn  
Fraktion 1907

## Sprachkurs

Zum 16. Spieltag haben Fans aus der aktiven Fanszene, junge Männer und Frauen eines Sprachkurses, der von einer ehrenamtlichen Person aus dem Caritasverband Paderborn geleitet wird, zu einem Fußballtag eingeladen. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Fanprojekt sind die Fans und die

Sprachkursteilnehmer\_innen zusammen mit dem Linienbus zum Stadion gefahren und haben gemeinsam den Verein angefeuert. Trotz des niederschmetternden Ergebnisses, ging es gut gelaunt wieder zum Fanprojekt. Bei Pizza und lockeren Gesprächen fand der Tag einen gelungenen Ausklang.





# Graffiti-Workshop

Erstmals wurde in diesem Jahr ein Graffiti-Workshop durchgeführt. Ziel war es, 18 Meter der Werbebande im Umlauf der Benteler Arena zu gestalten.

Neben dem Fanprojekt Paderborn galten sowohl die SCP Fanbetreuung und das Jugend Kultur Zentrum „MultiCult“ als auch der Grafik-Designer, Lukas Michalski alias „KASH“, als Kooperationspartner.

In der Zeit von April bis August 2015 wurde in 10 Einheiten ein Graffiti entworfen und an einem spielfreien Wochenende, von der aktiven Fanszene, unter der Südtribüne gesprayed.

Bestandteile der Einheit waren sowohl der geschichtliche Hintergrund, die rechtlichen Rahmenbedingungen, als auch die „ungeschriebenen“ Gesetze aus der Graffiti-Szene. Im praktischen Part wurden auf Papier Schriftzeichen geübt und Buchstaben verzerrt, als auch die Ideen der aktiven

Fans gesammelt und Entwürfe zusammen getragen. Danach ging es direkt an die Wand zum sprühen und es hieß: Üben, üben, üben...

Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen (s. Titelbild). Es ist ein eindrucksvolles Graffiti entstanden, welches unter der Südtribüne bei Block P und O zu sehen ist. Wer das Graffiti noch nicht erspäht hat, sollte dies bei der nächsten Gelegenheit nachholen.

Für das Jahr 2016, ist ein weiterer Graffiti-Workshop geplant. Auch hier ist es geplant, dass die Teilnehmer\_innen das Motiv selber entwerfen und umsetzen.

Wir freuen uns auf die kreativen Einfälle der aktiven Fanszene und auf die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern!



## Wir gegen die Anderen

Die „Wilde Bühne“ aus Bremen führte ihr Theaterstück über Fußball, Ultras und Rechtsextremismus sowie die ungeschriebenen Gesetze und Wünsche der Fußballszene in der Kulturwerkstatt Paderborn auf.

*„Der Spielplan bestimmt unsere Gegner. Jedes Wochenende kracht es!“*

Das Fanprojekt Paderborn hatte die Theatergruppe am 22.05.2015 nach Paderborn eingeladen. In dem Stück „Wir gegen die Anderen“ ging es um die Fankultur, das Fandasein, seine ungeschriebenen Verhaltensregeln und die scheinbare Grenzenlosigkeit des Geschehens im und um den Fußball. Die Heimat der aktiven Fanszene ist das Fußballstadion – ihr Imperium. In ihren Gruppen finden die Fans Orientierung, Zusammenhalt und eine kreative Gemeinschaft – eine eigene Familie. Als Heranwachsende sind sie fasziniert von der Stimmung im Stadion. Die Schule und die Ausbildung werden zur Nebensache. Aber auch die Rivalitäten mit anderen Fans, Gewalt und Drogen gehören mit zur Fankultur. „In der Woche musst du funktionieren, das Maul halten, buckeln, wenn du keinen Ärger willst. Aber am Spieltag sind wir alle gleich und kämpfen Seite an Seite gegen die Anderen“, so hieß es in dem Stück.

Ob alt oder jung, männlich oder weiblich, reich oder arm. Wenn der Ball rollt, sind alle

gleich. Der Fußballsport setzt sich über bestehende Grenzen hinweg und eint das Volk. Was bedeutet es Fan zu sein? Welche Verhaltensregeln gibt es? Wer bin ich und zu wem gehöre ich? Warum ist die Polizei das Feindbild Nummer eins der jungen Leute? Diesen und weiteren Fragestellungen ging das zehnköpfige Ensemble nach. Auch die Themen Rechtsextremismus und übermäßiger Alkoholkonsum wurden in dem Stück aufgegriffen.

*„Es ist mehr als Fußball – es ist reine Energie. Ein Sog, der dich an jedem Spieltag packt! Da musst du einfach dabei sein!“*

Das Fanprojekt-Team bedankt sich für diese beeindruckende Aufführung bei den Akteuren. Bei einer gemeinsamen Pizza mit den Darstellern, den Fans und dem Fanprojekt-Team, wurde das Stück, aber auch das eigene Verhalten im Anschluss reflektiert.

Weitere Informationen zur Wilden Bühne unter: [www.wilde-buehne-bremen.de](http://www.wilde-buehne-bremen.de)

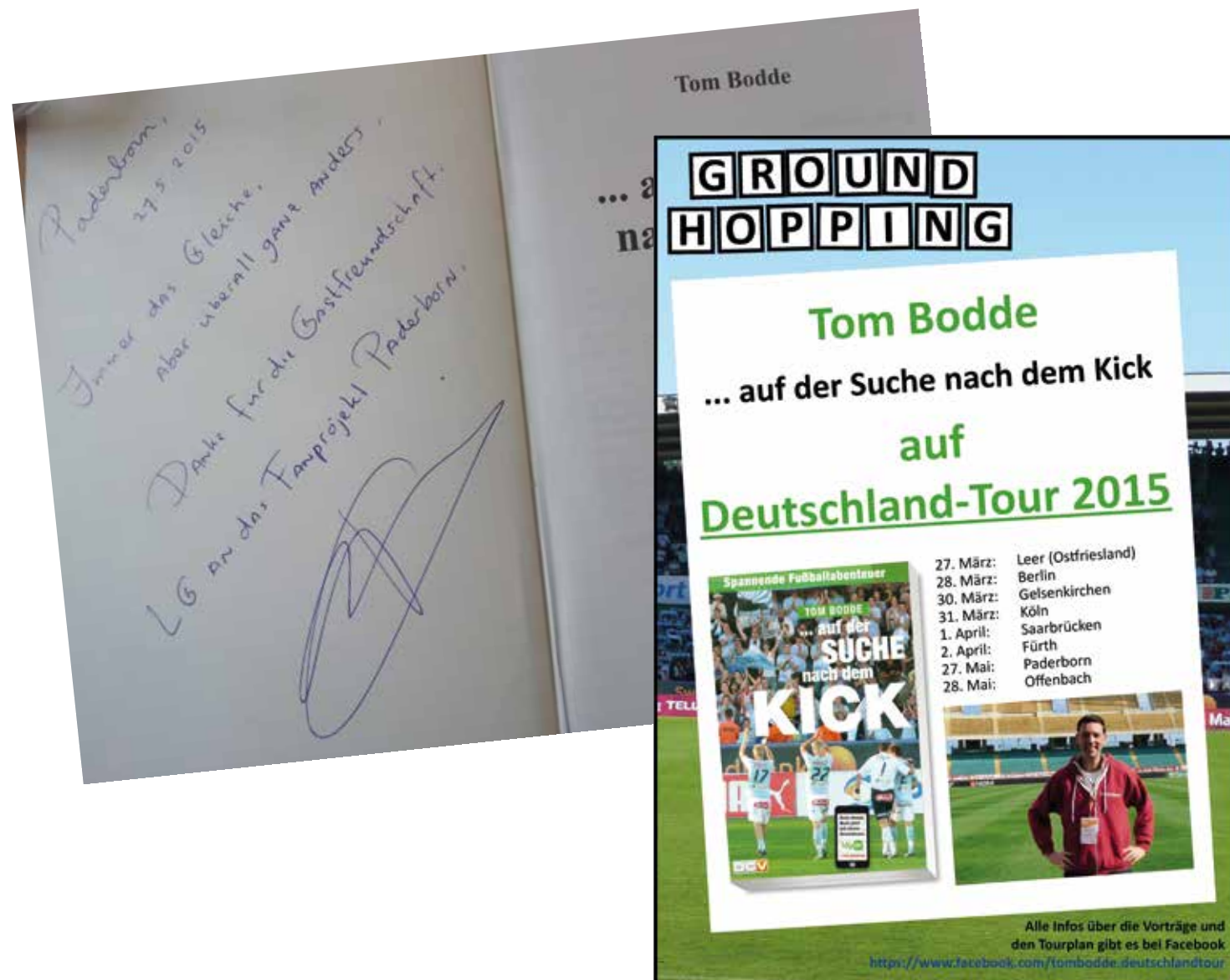




# Groundhopper Tom Bodde

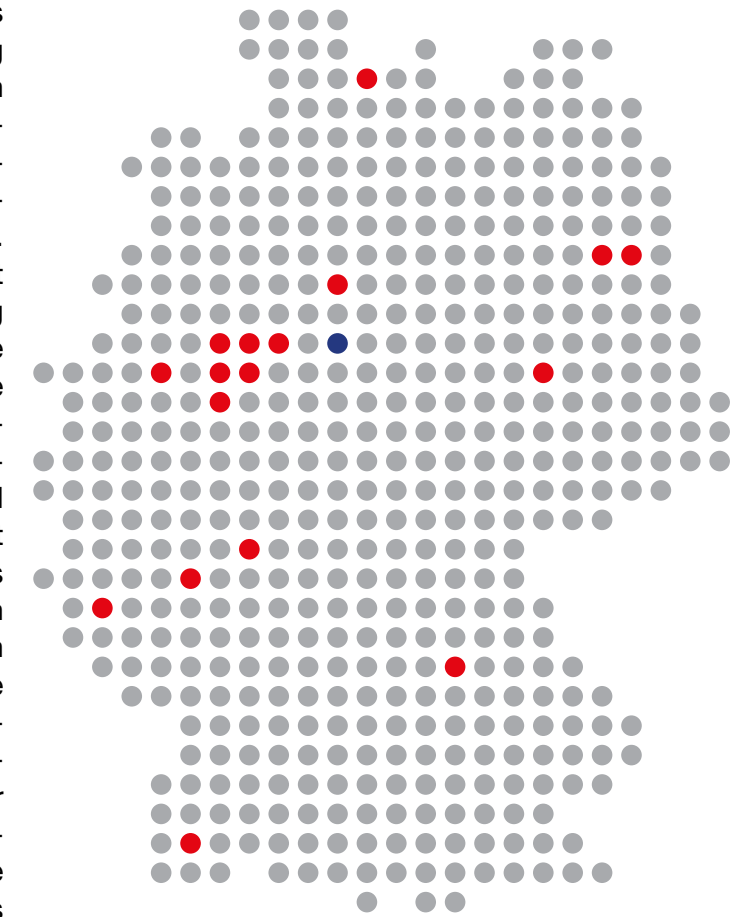
Im Rahmen seiner Deutschland-Tour hat der niederländische Groundhopper Tom Bodde am 27.05.2015 auch in Paderborn Station gemacht. Unter dem Titel „...auf der Suche nach dem Kick“, berichtete Bodde über seine Erlebnisse in Fußball-Stadien rund um den Globus. Mit eindrucksvollen Bildern schilderte er seine Reisen in die großen Fußball-Tempel der Welt. Aber auch von den Niederungen der 5. slowenischen Liga wusste Bodde zu berichten. Weit über 1.000 Stadien in über 50 Ländern hat Bodde bereits besucht, dabei waren auch das Hermann-Löns-Stadion und die Benteler-Arena in Paderborn. Die Gäste lauschten den Ausführungen des

sympathischen Niederländers aufmerksam. Geduldig und humorvoll antwortete er auf alle Fragen. Auf die Frage: „Wie wird man eigentlich zum Groundhopper?“ antwortete Bodde: „Ich bin angefangen, weil ich Spaß am Fußball habe und wusste gar nicht, dass es so etwas wie groundhopper gibt. Irgendwann hat mir dann jemand gesagt, dass es das gibt, dann habe ich gedacht...ja, dann bin ich wohl Groundhopper“. Viele fühlten sich von dem Vortrag, der auch den Fußball abseits der großen Namen, TV-Übertragungen und PR-Maschinen zeigt, angesprochen und wollen nun selber durch Reisen ihren fußballerischen Horizont erweitern.



# Auswärtsfahrten 2015

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Fanprojekts Paderborn ist die Begleitung der Fans zu den Spielen des SC Paderborn 07. Im Jahr 2015 haben die Mitarbeiter\_innen des Fanprojekts insgesamt 36 Pflichtspiele (Liga und Pokal) der ersten Mannschaft begleitet, davon 20 Auswärtsspiele. An 11 Spieltagen wurde eine U18-Fahrt angeboten, davon zwei mit Übernachtung (siehe Seite 12). Zu acht Partien reisten die Fans mit dem Zug an. Insgesamt wurde eine Wegstrecke von 11.300 km zurückgelegt, das entspricht der Entfernung zwischen Paderborn und Hawaii. In der Regel orientiert sich die Anreise zum Spielort am Reiseweg der aktiven Fanszene, das heißt wir reisten entweder in den Bussen der Szene mit oder nutzten den gleichen Zug wie die Fanszene. Durch zahlreiche Spiele in Nordrhein-Westfalen gab es besonders häufig die Möglichkeit einen sogenannten Entlastungszug zu nutzen, der direkt zwischen Paderborn und dem Spielort verkehrte ohne Zwischenhalt. Diese Züge wurde von den Mitarbeiter\_innen des Fanprojekts, der Fanbetreuung des SC Paderborn 07 und Zivilbeamten der Bundespolizei begleitet. Dank der guten Zusammenarbeit der drei Institutionen zusammen mit der DB Regio verliefen diese Fahrten ohne große Zwischenfälle. Knifflig wurde es lediglich am Ende des Jahres, als ein Entlastungszug erst am Spieltag selbst abgesagt wurde und alle Fans auf den Regelverkehr umsteigen mussten. Diese Fahrt wäre für Fußballfans und andere Bahnreisende deutlich entspannter gewesen, wenn der Entlastungszug gefahren wäre.



Datum	Ziel	Strecke
31.01.2015	Mainz	300 km
07.02.2015	Köln	180 km
15.02.2015	Hannover	150 km
01.03.2015	Mönchengladbach	200 km
14.03.2015	Frankfurt	270 km
05.04.2015	Berlin	430 km
18.04.2015	Dortmund	100 km
02.05.2015	Freiburg	530 km
16.05.2015	Schalke	140 km
02.08.2015	Düsseldorf	170 km
09.08.2015	Lübeck	350 km
24.08.2015	Kaiserslautern	380 km
11.09.2015	Leipzig	330 km
23.09.2015	Fürth	380 km
05.10.2015	Duisburg	180 km
24.10.2015	Berlin-Köpenick	430 km
28.10.2015	Dortmund	100 km
22.11.2015	Freiburg	530 km
04.12.2015	Nürnberg	380 km
11.12.2015	Bochum	120 km
Einfache Strecke		5.650 km
Gesamtsumme		11.300 km



# Übernachtungsfahrt nach Freiburg

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat das Fanprojekt Paderborn eine Übernachtungstour zu einem Auswärtsspiel des SC Paderborn 07 in Freiburg angeboten. Im November ging es, wie auch schon zuvor im Mai, nach Freiburg im Breisgau. Um den Besuch des Auswärtsspiels wurde ein buntes Programm gestrickt. Als Quartier konnte ein Jugendzentrum des Jugendhilfswerk Freiburg e.V., welcher auch Träger des Freiburger Fanprojektes ist, genutzt werden.

Die Abfahrt war am Freitag um 15 Uhr am Maspornplatz in Paderborn. Als um 21:30 Uhr das Jugendzentrum bezogen wurde, bot der Abend noch Zeit um die vorhandenen Spielgeräte wie Tischtennisplatte und Billardtisch einer ersten Probe zu unterziehen. Nach einer Nacht auf Sofa, Luftmatratze oder Isomatte ging es am Samstag in das Badeparadies im Schwarzwald, welches mit seinen Rutschen und Wellenbecken fast den gesamten Tag für Unterhaltung

sorgte. Nach dem Badetag war die Region um Freiburg aufgrund von Schneefall kaum wiederzuerkennen.

Am Sonntag stand vor dem Besuch des Auswärtsspiels des SC Paderborn 07 noch eine Stadtführung auf dem Programm. Rund um wichtige Orte für die Vereinsgeschichte des SC Freiburg haben die Mitarbeiter\_innen aus dem Fanprojekt Freiburg eine spannende Stadtführung ausgearbeitet. Sowohl die Gründungsgaststätte des SC Freiburg, als auch die Uni, an der auch Walther Bensemann, Fußballpionier und Gründer des Fachmagazins Kicker, eingeschrieben war, lagen auf der Route. So konnte die Gelegenheit genutzt werden, bei einem Auswärtsspiel des SC Paderborn 07 etwas mehr als die Autobahn und das Stadion des gastgebenden Vereins zu sehen. Allen Teilnehmer\_innen hat es sehr gut gefallen. Das Fanprojekt Paderborn bedankt sich beim Team des Fanprojekt Freiburg für die tolle Unterstützung.

# FANCAMP Eine Woche Ferienspaß

Fancamp Cottbus – Eine Woche Zelt und Action

Gruppenzelte und viele aktive Angebote versprach das Fancamp in Cottbus. Seit neun Jahren bietet das Fanprojekt Cottbus für jugendliche Fußballfans aus unterschiedlichen Fanprojektstandorten ein attraktives Ferienprogramm an. 2015 konnten die Fanprojekte aus Cottbus, Leverkusen und Paderborn jeweils einer kleinen Gruppe Jugendlicher zwischen 12 und 18 Jahren ermöglichen, am Fancamp teilzunehmen.



Nach einer langen Autofahrt von Paderborn nach Cottbus waren alle glücklich, im Strombad angekommen zu sein. Das aus DDR Zeiten stammende Freibadgelände mit Schwimmbecken wurde direkt erkundet. Es ließ nicht lange auf sich warten, bis die ersten zu Wasser gelassenen Kanus geentert wurden. Nach dem lockeren Kennenlernen im Wasser war ein gemeinsamer Abend mit Lagerfeuer und Stockbrot per-

fekt, um erste Kontakte zu vertiefen. Bei der „Tour de Cottbus“, die vom Jugendberatungs- und Familienzentrum „Haus Jule“ organisiert wurde, wurden die Teilnehmer\_innen der Fanprojekte in drei Zufallsgruppen an den Start geschickt. Neben den Teilnehmer\_innen des Fancamps sind weitere 7 Teams aus dem Stadtgebiet an den Start gegangen. Auf einer 26 km langen Strecke wurden 12 Stationen in Jugendzentren und



## U18-Fahrten 2015

- 07.02.2015 Köln
- 14.02.2015 Hannover
- 28.02.2015 Mönchengladbach
- 18.04.2015 Dortmund
- 01.-03.05.2015 Freiburg (Übernachtungsfahrt)
- 16.05.2015 Gelsenkirchen
- 02.08.2015 Düsseldorf
- 09.08.2015 Lübeck
- 28.10.2015 Dortmund
- 20.-22.11.2015 Freiburg (Übernachtungsfahrt)
- 11.12.2015 Bochum







# Kooperation mit dem SCP Kids Club

anderen städtischen Einrichtungen angefahren. Die Teams bewältigten gemeinsam Aufgaben und sammelten dabei Punkte.

Durch die Lage des Strombads, direkt an der Spree, bot sich eine Kanutour an. Diese wurde besonders attraktiv, da die Stadt über eine Eisdiele verfügt, die einen eigenen Bootsanleger an der Spree vorhält. Nach einem leckeren Eis konnte dann auch der anspruchsvolle Rückweg durch Stromschnellen gemeistert werden.

Auch die Umgebung von Cottbus hatte einige Erlebnisse zu bieten. Unter anderem wurde ein Ausflug zum Besucherbergwerk F60 unternommen. Der Aufstieg auf die 75 Meter hohe Förderbrücke aus dem Tagebau bedeutete einige Überwindung, ein wunderbarer Ausblick ließ alle Teilnehmer\_innen die Anstrengung des Aufstiegs jedoch schnell vergessen.

Eine weitere sportliche Leistung wurde den Jugendlichen bei einer Fahrradtour in den 25 km entfernten Spreewald abverlangt. Vor Ort konnte die idyllische Umgebung bei einer Kahnfahrt auf der Spree genossen und Kraft für den Rückweg getankt werden. Neben eigenen sportlichen Aktivitäten waren ein Besuch des öffentlichen Trainings von Energie Cottbus und eine Stadionführung im Stadion der Freundschaft weitere Highlights des Fancamps.

Auch für das kommende Jahr plant das Fanprojekt Paderborn in der letzten Juli Woche am Fancamp in Cottbus teilzunehmen. Für die gute Vorbereitung dankt das Fanprojekt Paderborn den Kolleg\_innen vom Fanprojekt Cottbus und den fleißigen Händen aus der Fanszene von Energie Cottbus.

Auch im Jahr 2015 wurden in Zusammenarbeit zwischen dem SCP Kids Club und dem Fanprojekt Paderborn wieder zwei Ferienfreizeiten für die jüngeren SCP Fans durchgeführt.

In den Osterferien ging es zum zweiten Mal zur Übernachtung in die Jugendherberge nach Wewelsburg. An diesem Event haben 13 Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren teilgenommen. Nicht nur aus dem Stadt- und Kreisgebiet von Paderborn, auch überregional konnten die Jugendlichen erreicht werden.

Nach dem die Zimmer bezogen und das Kennenlernen stattgefunden hatten, wurde die Burg auf eigene Faust erkundet.

Auch dieses Mal konnten es sich zwei Profispieler des SCP einrichten, den Jugendlichen vor Ort ihre Fragen zu beantworten. Lukas Kruse und Marc Vucinovic signierten im Anschluss Schals, Trikots, Schuhe, Handys und Jacken. Natürlich fehlten die beliebten Autogrammkarten dabei auch nicht.

Zusätzlich zum pädagogischen Rahmenprogramm wurde abermals die Erinnerungs- und Gedenkstätte der 1933 – 1945 besucht. Von einer Fachkraft des Museums wurde die Führung durch die Ausstellung altersgerecht durchgeführt. Im Anschluss ging es wieder mit dem Mannschaftsbus zurück zur Benteler-Arena.

Beim bereits dritten Herbstferienevent, dem „Speed-Grillen“, haben Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren teilgenommen. Die 26

Fans konnten einen abwechslungsreichen Tag in und um die Benteler-Arena des SC Paderborn 07 erleben.

Mit Fragen wie, „mit wie vielen Jahren habt ihr angefangen Fußball zu spielen“? „Wer waren eure Vorbilder“? „Was außer Fußball, habt ihr als Hobbys“?, wurde die Mini-Pressekonferenz begonnen. Die SCP-Profis Oliver Kirch und Marcel Ndjeng standen Rede und Antwort. Natürlich durfte auch an diesem Tag eine Autogrammstunde nicht fehlen.

Bei einer punktuellen Stadionführung lernten die Jungs und Mädchen den Medienraum, die Spielerkabine der SCP-Spieler aber auch die VIP-Tribüne kennen.

Bei dem Stationsspiel zum Speed-Grillen stand auch dieses Jahr das Thema „Teambuilding“ im Mittelpunkt. So wurden an den einzelnen Stationen, Gokart-Parcours, Activity, Torwandschießen und Erraten von Schätzfragen im Team Punkte gesammelt. Diese konnten an der letzten Station gegen Utensilien für das Grillen eingetauscht werden. Die Gruppe, die als erstes ein Würstchen gegrillt hatte, war der Champion. Zum Abschluss wurde das Grillgut mit weiteren Leckereien gemeinsam verspeist. Danach wurden die Jugendlichen von der Benteler-Arena wieder abgeholt.

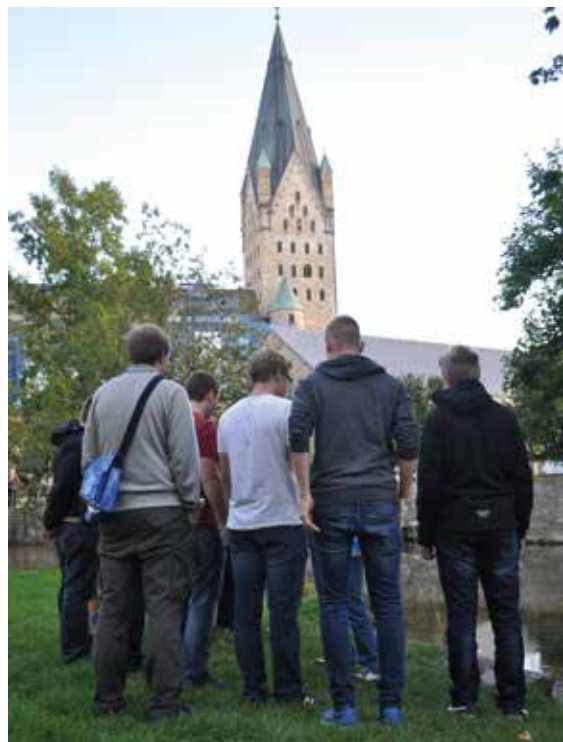
Für das Jahr 2016 sind sowohl eine Übernachtungsfahrt in die Jugendherberge Wewelsburg, als auch das Speed-Grillen in Planung. Wenn es der Spielplan zulässt, wird eine gemeinsame U-18 Fahrt organisiert.





# Stadtführung mit Fans

Das Fanprojekt Paderborn hat die aktive Fanszene des SCP zu einer Stadtführung eingeladen. Unter dem Motto „Erkunde deine Stadt - Rathaus, Dom und Dreihäsenfenster“ ging es an einem Freitagabend im September am Rathaus los. Mit Guide Heiko Appelbaum wurde die Stadtgeschichte erarbeitet und neben dem Rathaus, dem Dom und dem Dreihäsenfenster auch die Kaiserpfalz, das Paderquellgebiet und das Adam-und-Eva-Haus angesteuert. Auch gebürtige Paderborner haben bei dieser Veranstaltung noch einiges über ihre Heimatstadt gelernt. Nicht nur die Lateinkenntnisse aus der Schulzeit



wurden noch einmal aktiviert, nun wissen auch alle, wo der „Salat-Gang“ ist, warum es in Paderborn so viele Quellen gibt und wie man selber eine Quelle aktivieren kann. Heiko Appelbaum zeigte sich beeindruckt von der Leidenschaft mit der die jungen Fans für die Stadt und den Verein einstehen, eine Leidenschaft die nicht nur sprichwörtlich unter die Haut geht.



# Hallenfußball

Das Hallenfußball-Angebot hat sich als eine feste Größe im Programm des Fanprojekt Paderborn etabliert. An den beiden Spieltagen (Di. U16 und Mi. Ü16) nehmen wöchentlich Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Paderborn und dem Umland teil. Auch weiterhin ist jede(r) der/die Lust hat, herzlich eingeladen mitzuspielen. Der Spaßfaktor steht bei uns im Vordergrund. In der Sommerzeit sind wir auch gerne mit einer eigenen Mannschaft auf verschiedenen Hobbyturnieren vertreten. Die Mannschaften bei Turnieren setzen sich in der Regel aus Teilnehmer\_innen des Hallenfußballs zusammen. Aktuelle Zeiten und Spielorte können jederzeit im Fanprojekt nachgefragt oder auf der Homepage unter [www.fanprojekt-paderborn.de](http://www.fanprojekt-paderborn.de) nachgeschaut werden.

## Hallenmasters (06.06.2015)

Das Hallenmasters der NRW Fanprojekte (BAG Fanprojekte NRW) ist ein Hallenfußballturnier, welches jährlich von den Vorjahressiegern organisiert wird. Für die Teilnehmer\_innen gilt die Altersobergrenze 18 Jahre. In jedem Team spielte mindestens ein Mädchen mit. Im Spielablauf entschei-

den die Teilnehmer\_innen eigenständig über strittige Szenen, was den Einsatz von Schiedsrichtern überflüssig macht. Bedingt durch den Turniergewinn im Jahr 2014 war es dieses Jahr am Schalker Fanprojekt gelegen, das Hallenmasters auszurichten. Außer dem Team aus Paderborn nahmen weitere Teams der NRW Fanprojektstandorte Aachen, Leverkusen, Bochum, Münster, Bielefeld, Schalke, Köln, Wuppertal und Duisburg an dem Turnier teil. Für 2016 freut sich das Fanprojekt-Team auf eine Teilnahme bei den diesjährigen Siegern vom FanPort Münster.

## HLS-Gedächtnisturnier (13.06.2015)

Auf Einladung des Ausrichters Passione Paderborn hat auch in diesem Jahr ein Team des Fanprojekt Paderborn am dritten Herrmann-Löns-Gedächtnis-Turnier teilgenommen. Das Hermann-Löns-Stadion-Gedächtnisturnier wird jedes Jahr in der ehemaligen Spielstätte des SC Paderborn 07 ausgetragen. Mit einem bunten Rahmenprogramm und zahlreichen teilnehmenden Mannschaften wird sich an dieser Stelle gerne an vergangene Tage erinnert.

# Soziale Medien

Zusätzlich zur Homepage des Fanprojekts unter [www.fanprojekt-paderborn.de](http://www.fanprojekt-paderborn.de), hat das Fanprojekt seit August 2013 einen Account bei Facebook. Unter [facebook.com/fanprojekt.paderborn](https://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn) sind die Beiträge vom Fanprojekt auch ohne einen eigenen Account einzusehen.

Die Seite bei Facebook ist als Organisation deklariert, d.h. es ist nicht als private

Seite zu verstehen. Über den Button „Gefällt mir“ können Fans und Interessierte die Fanprojekt-Seite abonnieren und so Beiträge, die gepostet werden, erhalten. Diese Seite wird auch von der aktiven Fanszene genutzt, was die Mitarbeiter\_innen vom Fanprojekt schätzen, da dieses Medium in erster Linie an die Fans gerichtet ist. Daher können sie eigene Beiträge, Informationen oder Bilder an das Fanprojekt weitergeben. Im Namen des Fanclubs können diese Artikel vom Fanprojekt gepostet werden.

[facebook.com/fanprojekt.paderborn](https://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)





# Fortbildungen, Tagungen und Schulungen

Dem Caritasverband Paderborn e.V. als Träger, aber auch dem Fanprojekt Paderborn ist es wichtig, dass die Mitarbeiter\_innen sich regelmäßig fort- und weiterbilden, da der Arbeitsbereich der Jugendsozialarbeit ständig dynamischen Veränderungen unterliegt. Neben Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen des Caritasverbands und anderer Anbieter, ist auch die Teilnahme an Tagungen und Netzwerkveranstaltungen elementarer Bestandteil der bundesweit wirkenden

Fanarbeit. Hier eine Übersicht der 2015 besuchten Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Gesprächen und Team-Sitzungen, an denen die Mitarbeiter\_innen des Fanprojekt Paderborn teilnehmen, exemplarische seien hier die regelmäßigen Besprechungen mit der Fanbetreuung des SCP, die Sicherheitsbesprechungen vor Spieltagen und natürlich die regelmäßigen und spontanen Gesprächsrunden mit Fans, Fangruppen und Fanvertretern zu nennen.

## Fortbildungen

Erste Hilfe - Grundlehrgang	Johanniter bzw. Deutsches Rotes Kreuz
Langzeitfortbildung – „Roll Back der Rechten in den Kurven“ – Fanprojekte im Umgang mit politisch aufgeladenen Konflikten in den Fanszenen	Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
„Facebook & Co. – Jugendliche im Umgang mit sozialen Netzwerken und Cybermobbing“	Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen - Silber	DLRG Paderborn
Perspektiven der Geschlechtersensiblen Fanarbeit	Fanprojekt Bremen
Versteckspiel- Musik, Mode, Markenzeichen Lifestyle und Symbolik von neonazistischen und rechten Gruppen	Kreis Paderborn (Jugendamt)
Digitale Welten, reale Räume ... und Jungen*?!“	LAG Jungenarbeit NRW

## Schulungen

„Glüxxbox – ein Angebot zur Prävention von Glücksspielsucht“	Caritasverband Paderborn e. V.
Intensivschulung – „Prävention von sexualisierter Gewalt“	Caritasverband Paderborn e.V.

## Tagungen

Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte „Fanprojekte – Feigenblatt, Mauerblümchen oder wirksames Instrument?“	BAG der Fanprojekte
Kamener Gespräche III	DFB, DFL, KOS
Regionalkonferenzen	DFB, DFL
BAG-Westverbund-Sitzungen und Klausur	Westverbund der BAG der Fanprojekte
15. KOS-Bundeskonzferenz der Fanprojekte „Da hilft kein Reden mehr - Herausforderungen in der sozialen Arbeit mit unangepassten jugendlichen Subkulturen“	KOS

# BAG-Tagung

Vom 24. - 26.03.2015 fand in Braunschweig die 22. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) statt. Neben dem fachlichen Austausch von über 120 Mitarbeiter\_innen der Fanprojekte aus ganz Deutschland am Mittwoch und Donnerstag, stand dabei die offizielle Auftaktveranstaltung am Dienstag im Eintracht-Stadion im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

„Fanprojekte – Feigenblatt, Mauerblümchen oder wirksames Instrument?“

Besonders die Teilnahme des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius an der Podiumsdiskussion des ersten Veranstaltungstages stellte eine besondere Wertschätzung der Fanprojektarbeit dar. Der Innenminister zeigte im Rahmen der Diskussion ein besonderes Gespür für das Rollenverständnis der Fanprojekte: „Wir dürfen die Fanprojekte nicht zum verlängerten Arm der Polizei machen und dürfen sie nicht mit unserer Erwartungshaltung überfrachten“.



die Mitarbeiter\_innen an den verschiedenen Standorten zu stärken und den Fußballfans professionelle Sozialarbeit anzubieten.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde Philip Krüger (Fanprojekt Paderborn) im BAG-Sprecher-Amt bestätigt und Sven Graupner (Fanprojekt Cottbus) von der Versammlung als zweiter BAG-Sprecher gewählt. Nach zehn

Jahren in unterschiedlichen Ämtern der BAG war Matthias Stein vom Fan-Projekt Jena nicht mehr zur Wahl angetreten. „Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen möchten wir

Michael Gabriel, Leiter der Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS), unterstrich den gesellschaftspolitischen Auftrag der Fanprojekte und auch die Vertreter der Fußballverbände DFB und DFL lobten die präventive Arbeit der Fanprojekte.

Podiumsdiskussion mit (v.l.) Philip Krüger (Moderator), Matthias Stein (BAG-Sprecher), Michael Gabriel (KOS-Leiter), Boris Pistorius (Innenminister des Landes Niedersachsen), Thomas Seliger (Präventionsrat Braunschweig), Benjamin Kandler (DFL) und Bülent Aksen (DFB).

„Der interne fachliche Austausch über die zukünftige Ausrichtung der BAG-Arbeit und ihrer Struktur war intensiv und nachhaltig. Einzelne Themenbereiche werden wir weiterhin vertiefen und fortsetzen“, so BAG-Sprecher Philip Krüger. Oberstes Ziel der BAG bleibt es die Fanarbeit in Deutschland weiter zu professionalisieren,

Matthias Stein für seine geleistete Arbeit und seinem hohen Engagement in der strukturellen und inhaltlichen Entwicklung der BAG danken“. Matthias Stein selber sagte zum Abschied: „Ich habe gemerkt, dass ich ganz beruhigt abtreten kann, da die Aufgaben in guten Händen sind. Außerdem bin ich ja nicht aus der Welt, ich bleibe dem Fan-Projekt Jena und damit auch der BAG erhalten“.



# Fachstelle in der Landeshauptstadt

## NRW-Jugendministerin Schäfer eröffnet Fachstelle für Fanprojekte in Düsseldorf

In Düsseldorf wurde 2015 eine Einrichtung eröffnet, die Fanprojekte in Nordrhein-Westfalen gezielt bei der Arbeit unterstützt. „Fanprojektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit“, sagte die damalige Ministerin Ute Schäfer in Düsseldorf bei der Eröffnung der Fachstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW.

Die Fachstelle bietet eine qualifizierte Beratung für Fanprojekte und Träger zu allen spezifischen Fragestellungen an. Ziel ist es, den Trägern zu einer Qualitätsentwicklung zu verhelfen und somit die Standards der Fanprojektarbeit zu gewährleisten. Zusätzlich steht die Fachstelle auch anderen Institutionen aus dem Schul- & Jugendhilfesystem, sowie dem Vereinsfußball bei Problemen und Fragen als kompetenter Dienstleister zur Verfügung.

Darüber hinaus soll die Arbeit der Fachstelle den Fanprojektstandorten nachhaltig helfen, Konzepte zum Abbau von Feindbildern zu erstellen. In diesem Rahmen soll ein verlässlicher Dialog mit allen in das Arbeitsfeld

involvierten Institutionen gefördert und moderiert werden. „Ziel ist es, Verständnis für die jeweilige Arbeit zu erzeugen und einen offenen, für beide Seiten hilfreichen Austausch zu garantieren“, so Ralf Zänger vom Fanprojekt Bochum, der gemeinsam mit Ole Wolf vom Fanprojekt Bielefeld den Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft bildet.

In Zukunft soll sich die Fachstelle auch mit anderen Landesarbeitsgemeinschaften des Landes vernetzen, um den Austausch unter allen Akteuren in der Jugendarbeit zu verbessern. Des Weiteren werden landesweite Antidiskriminierungskampagnen, sowie ein interkultureller Austausch forciert.

Das Ministerium für Familie; Kinder, Jugend, Kultur und Sport fördert die Fachstelle aus Landesmitteln jährlich mit 150.000 Euro. Das Büro wird geleitet von Dipl. Sozialarbeiter Patrick Arnold und befindet sich in der Bilker Allee 70, 40219 Düsseldorf.

Telefon: 02 11 - 56 62 16 12  
Email: [info@lag-fanprojekte-nrw.de](mailto:info@lag-fanprojekte-nrw.de)

# Das Team



**Philip Krüger**  
(Koordinator)  
Dipl. Sozialarbeiter  
/-pädagogin & M.A.

**Angelina Bracht**  
Dipl. Sozialarbeiterin  
/-pädagogin

**Leonard Overfeld**  
Sozialarbeiter  
/-pädagogin B.A.

# Kontakt

Fanprojekt Paderborn  
Kilianstraße 7  
33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 8 71 92 80  
[fanprojekt@caritas-pb.de](mailto:fanprojekt@caritas-pb.de)  
[www.facebook.com/fanprojekt.paderborn](http://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)

[www.fanprojekt-paderborn.de](http://www.fanprojekt-paderborn.de)  
[www.facebook.com/fanprojekt.paderborn](http://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)

Philip Krüger  
Telefon: 01 60 / 5 83 41 26  
[philip.krueger@caritas-pb.de](mailto:philip.krueger@caritas-pb.de)

Angelina Bracht  
Telefon: 01 60 / 5 82 68 12  
[angelina.bracht@caritas-pb.de](mailto:angelina.bracht@caritas-pb.de)

Leonard Overfeld  
Telefon: 01 51 / 46 15 34 79  
[leonard.overfeld@caritas-pb.de](mailto:leonard.overfeld@caritas-pb.de)



Eröffnung der LAG-Fachstelle durch Ute Schäfer, Landesministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport am Ball zusammen mit dem LAG-Vorsitzenden Ralf Zänger.



## Hilfe für Jugendliche und Flüchtlinge

Fanprojekt Paderborn bietet offene Sozialarbeit im Stadion – Aktion »Second fan shirt«

Die Welt ist nicht gerecht, das weiß jeder. Fußball hat viele Facetten. So feiern die Anhänger des SC Paderborn ihre Mannschaft nicht nur im Stadion an. Über das Fanprojekt Paderborn mit seinen drei Sozialpädagogen unterstützen sie Flüchtlingsprojekte.

Das geschieht nicht direkt mit Geld, sondern mit Fan-Artikeln, die über das neue »Second Fan Shirt« (SFS) im Internet für den guten Zweck verkauft werden. Die ersten Pakete mit etwa 1000 Artikeln sind jetzt bereits abgewickelt worden. T-Shirts, Schalens, Mützen, Fäustchen oder die Querschnitt-Logo in der Vereinsfarbe.

Seit Dezember 2012 geht es um die Zukunft der Fanszene in der Paderborner Benteler-Arena. Das Fanprojekt Paderborn ist die Flaggschiff der Kampagne »Second Fan Shirt«, an der auch der Caritasverband beteiligt ist. Der Erlös der Verkäufe geht in lokale Flüchtlingsprojekte.

Im Stadion selbst und auch im Büro des Fanprojekts in der Paderborner Innenstadt werden in den folgenden Wochen weitere Fanartikel abgeben. »Kleinerer Gewinn, aber größere Wirkung«, sagt Philip Krüger, der die Kampagne leitet. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.



Angelina Bracht ist beim Fanprojekt die Ansprechpartnerin für die Aktion »Second Fan Shirt«. Gebrauchte Fanartikel werden dabei über Ebay versteigert und kommen der Flüchtlingshilfe zugute. Das Fanprojekt Paderborn mit seinen drei Sozialpädagogen leistet offene Jugendarbeit im größten Fußballstadion der Stadt, der Benteler-Arena des SC Paderborn.

Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

Angewandte haben einfach noch drauf, sich zu bewegen. Sport ist das ein Top-Angebot, sagt der Fanprojekt-Leiter. Für alle ist der SC Paderborn ein guter Grund, sich zu treffen oder etwas gemeinsam zu unternehmen. Vereinstreue Eltern an der Fußball-»Bar« des Fußballvereins, wenn eine breite Lernerfahrung, achseln, steht Krüger ein großes Wertesymbol für die Jugendarbeit. »Jugendliche werden schließlich das Gruppensymbol. Mit dem Aufstieg nach der Nachtzeit denken sie, auch danach hat der Caritasverband die Trägerschaft für das Fanprojekt übernommen und wird zusätzlich von Fußballbund, Stadt und Land unterstützt.

Ob bei den Zug- oder Busfahrten zu den Spielen oder im Büro des Fanprojekts an der Benteler-Arena, die Mitarbeiter müssen sich nicht nur als Ansprechpartner und manchmal auch Vermittler sehen. Streuen sie bei Fans oder in der Schule, gehen sie zu den Tischen wie Fragen rund um die Stadionarbeit. Doch trotz der Aufträge und einer wachsenden Fanszene sind die Sozialpädagogen der Paderborner Benteler-Arena weiterhin ein integrierender Faktor zu sein. Bei allen Einsätzen rund um Spiel- und Stadion-Veranstaltungen werden sie auch in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

## »Am Spieltag sind wir alle gleich«

»Wilde Bühne Bremen« zeigt ein Theaterstück über die Fußball-Fanzene – Eintritt in der Kulturwerkstatt frei

Paderborn (WV). In ein Fußballstadion verwandelt sich der Große Saal der Paderborner Kulturwerkstatt an diesem Freitag. Zu sehen ist dort das Theaterstück »Wir gegen die Anderen«.

Das Fanprojekt Paderborn in Trägerschaft des Caritasverbandes hat dazu das Theater »Wilde Bühne Bremen« eingeladen. In seinem Stück geht es um das Fan-Dasein, seine ungeschriebenen Verhaltensregeln und die schreibbare Gewaltlosigkeit des Gewaltens in und um das Fußballstadion. Die Heimat von Piza, Tom, Jacki und Locke ist die aktive Fanszene im Fußballstadion. In ihrer Gruppierung finden sie Orientierung. Zusammenhalt und eine kreative Gemeinschaft – eine eigene Familie. Als Herauswachsene sind sie fasziniert von der Stimmung im Stadion. Aber auch die Rivalitäten mit anderen Fans, Gewalt und Drogen gehören mit zur Fankultur. »In der Woche muss du funktionieren, das Maul haben, backeln, wenn du keinen Ärger willst. Aber am Spieltag sind wir alle gleich und kämpfen Seite an Seite gegen die Anderen«, heißt es in dem Stück.



Die Schauspieler der »Wilden Bühne Bremen« kommen am Freitag mit ihrem Theaterstück über die Fanszenen in die Kulturwerkstatt nach Paderborn. Foto: Wilde Bühne

## »SECOND FAN SHIRT« für Refugee-Initiativen

Als Teil der europäischen Kampagne »SECOND FAN SHIRT« von Football Supporters Europe (FSE) und dem Bundesverband Fußballfans (BVF) werden Second-Fan-Shirt-Projekte auch finanziert.



Wizza sammelt das Fanprojekt Paderborn nicht mehr benötigte Fanartikel wie Trikots, Schalens bis zu Bade Bällen. Diese Artikel werden auf Ebay versteigert. Der Erlös werden zu 100 Prozent an verschiedene Flüchtlingsinitiativen gegeben.

Ziel ist es vor allem solche Refugee-Projekte zu unterstützen, die Geflüchteten die Chance auf gesellschaftliche Partizipation mit allen von Fußball in ihrer neuen Heimat ermöglichen. Als Beispiele nennt er die Berliner Initiative »Champions ohne Grenzen« der FC Lampedusa Hamburg oder die Berliner Initiative »Welcome United!«. Die Initiative finanziert auf diese Aktion bewirbt Angelina Bracht vom Fanprojekt Paderborn als sehr positiv, »eine große Hilfe kommt bereits an der Dispensartem verschickt werden. Ich möchte auch wieder unsere Unterstützung anbieten und sammeln deshalb weitere Fanartikel können bei jedem Spiel der SC Paderborn abgegeben werden.

## Die integrierende Kraft des Fußballs nutzen

Die Caritas Paderborn ist der bundesweit erste Caritas-Träger eines Fanprojekts



Fast drei Jahre nach der Gründung im Herbst 2012 ist das Fanprojekt Paderborn der größte Fanprojekt in Deutschland. Das Projekt ist ein Zusammenschluss von Fanszene, Caritas und anderen Initiativen. Die Caritas Paderborn ist der bundesweit erste Caritas-Träger eines Fanprojekts.

Die Caritas Paderborn ist der bundesweit erste Caritas-Träger eines Fanprojekts. Die Caritas Paderborn ist der bundesweit erste Caritas-Träger eines Fanprojekts.

## Soziale Arbeit mit den Fans beim Fußball

Der Caritasverband Paderborn ist seit 2012 als erster Ortsverband der Caritas in Deutschland alleiniger Träger eines Fanprojekts. Im Zentrum der Arbeit steht die aufsuchende Jugendarbeit.

Philip Krüger, Karl-Martin Pöhlert. FAST DREI JAHRE nach der Gründung ist das Fanprojekt Paderborn fest etabliert. Das liegt zu nicht an dem spektakulären Erfolg des SC Paderborn 07 (SCP) im Jahr 2014, als der Verein für ein Jahr in die erste Bundesliga aufstieg – auch wenn dieses Ereignis dem Fanprojekt viel öffentlichen Interesse brachte. Das Fanprojekt Paderborn arbeitet nachhal-



Info: caritas Aachener 2015

## FERIEN-EVENT in der Benteler-Arena

Mit wie vielen Jahren habt ihr angefangen, Fußball zu spielen? Wer waren eure Vorbilder als Kinder? Was habt ihr für Hobbies außer Fußball? Mit diesen Fragen startete das Ferien-Event des SCP Kids Club und des Fanprojekts Paderborn.



Bei einer Mini-Presskonferenz hatten die 12- bis 16-jährigen Teilnehmer die Möglichkeit, alles zu fragen, was sie schon immer einmal von einem Profi-Fußballer wissen wollten. Die SCP-Kicker Oliver Kirch und Marcel Nijung beantworteten alle Fragen der jungen Fans. So wurde nicht nur aufgedeckt, dass Oliver Kirch schon immer einmal Stürmer sein wollte und Marcel Nijung in seiner Freizeit gerne mit seinem Hund spazieren geht, sondern es wurde auch über die Charaktere der Spieler bei dem Videospiel FIFA 15 diskutiert. Anschließend zeigten die Paderborner Jung die Jugendlichen weitere Räume in der Benteler-Arena und erklärten unter anderem, wie es vor den Spielen in der Kabine zugeht.

Als nächster Programmpunkt stand ein Stationslauf in und um die Arena auf der Tagesordnung. Durch die erzielten Punkte konnten die Gruppen Grill-Quan-

## Lesungen mit Ex-Profi-Spieler

Neben der Gewaltprävention gehört die Suchtprävention zu einem zentralen Element der Jugendsozialarbeit. Gerade im Fall der Suchtprävention und jugendlicher Fußballfans können dabei viel andere Dinge eine große Rolle spielen, auch im Fußball hat sich der unreflexive Umgang mit Drogen unter den Fans-Begleitern etabliert. Um diese Probleme zu thematisieren, ist es allerdings wichtig, nicht mit dem reinen Vortrag zu kommen, sondern mit dem aktiven Austausch. Das wird in diesem Fall sehr erfolgreich durch die Fußballer erreicht. Diese Impulse können und soll die Fanszene unterstützen.



In Zusammenarbeit mit dem SCP Paderborn 07 hat das Fanprojekt Paderborn zu zwei Lesungen in der Benteler-Arena organisiert, die am Samstag des SCP und in der Kulturwerkstatt Paderborn stattfanden. Die Veranstaltungen waren kostenlos. Am ersten Tag war ein Lesungsabend mit dem Ex-Profi-Spieler Philipp Krüger. Am zweiten Tag war ein Lesungsabend mit dem Ex-Profi-Spieler Philipp Krüger.

Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

## SUCHTPRÄVENTION

### Lesungen mit Ex-Profi-Spieler



Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden. Die Fanszene wird durch die Aktion »Second Fan Shirt« in den kommenden Wochen stärker mit dem Stadion verbunden.

## Sportsfreunde sponsern Sport

Menschen aus dem Paderborner Land, die eng dem Sport verbunden sind, widmet sich das Buch »Sportsfreunde aus der Nachbarschaft«. Als die Autoren und einige Porträtierten den Band in der Buchhandlung Linneemann vorstellten, stieß das auf reges Interesse. Auch die Einnahmen der Veranstaltung, aufgestockt um einen Beitrag der Buchhandlung Linneemann, werden dem Sport zu Gute kommen. Herausgeber



Tobias Fenneker überreichte Philip Krüger vom Fanprojekt und Caritasvorstand Patrick Wilk eine Spende über 400 Euro. »Wir freuen uns über das Vertrauen und können das Geld gut gebrauchen«, sagt Philip Krüger, Koordinator des bei der Caritas angesiedelten Fanprojekts. Das Geld ist bereits verplant für eine Finanzspritze bei der Erarbeitung einer Fan-Chorographie im Stadion oder U18-Fahrten zu SCP-Auswärtsplätzen.



# Impressum

Fanprojekt Paderborn  
Kilianstraße 7  
33098 Paderborn

Verantwortlich für den Inhalt:  
Philip Krüger  
Koordinator Fanprojekt Paderborn